

H14 MONTREUIL-BELLAY (F)

Montreuil-Bellay im Departement Loire war mit 3.000 Gefangenen das größte französische Anhaltelager für Sinti und Roma, das von November 1941 bis Jänner 1945 in Betrieb war. Es war weder ein Konzentrations- noch ein Deportations- oder Arbeitslager. Die Gefangenen des Lagers wurden nicht in Vernichtungslager deportiert, aber mehr als hundert von ihnen starben während der jahrelangen Haft. Insgesamt gab es in Frankreich mehr als 40 solche Lager.



1910

1951

1941-46

💡 Wusstet Ihr

... dass das Lager nicht nur von französischen Polizisten bewacht wurde, sondern oft auch von Freiwilligen aus den benachbarten Dörfern?

... dass manche der gefangen gehaltenen Roma und Sinti 1945 nicht aus den Lagern entlassen wurden, sondern erst 1946, als der Krieg schon seit fast zehn Monaten zu Ende war?

✍ Eure Aufgabe

Was könnte der Grund dafür gewesen sein, dass Sinti und Roma Familien nicht sofort nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges freigelassen wurden?

📷 Zum Foto

Eine Gruppe von Kindern im Anhaltelager Montreuil-Bellay, wahrscheinlich von einem der Wachtürme aus fotografiert. Sammlung Jacques Sigot, Châteauneuf les Martigues/Frankreich.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/h>